



erdgas schwaben und Markt Biberbach feiern Fest der ersten Flamme

# Festakt: Biberbach ist die 200. Gemeinde im Versorgungsnetz





Offizielle Inbetriebnahme der Gasversorgung in Biberbach: Georg Winter MdL, Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung erdgas schwaben, Wolfgang Jarasch, Erster Bürgermeister in Biberbach, Johann Häusler MdL, Dr. Michael Higl, stellvertretender Landrat im Kreis Augsburg, und Dr. Ulrich Lindl, Pfarrer in Biberbach (v.r.)

**D**reifacher Anlass zu feiern: Biberbach ist die 200. Gemeinde im Versorgungsnetz von erdgas schwaben und der 100-prozentigen Unternehmenstochter schwaben netz, offizieller Start der Gasversorgung in Biberbach und das Ökogas-Zertifikat für den Markt Biberbach. Am Montag, 26. April 2021, gab es deshalb einen Festakt in der Biberbacher Schule – unter Berücksichtigung aller Corona-Schutzmaßnahmen natürlich.

### Anschluss an die Zukunft für Markt Biberbach

Gewinner ist das Klima. Denn Gas kann grün. Fließt heute noch überwiegend Erdgas durch die Rohrnetzleitungen, kann in Zukunft neben Biomethan auch Wasserstoff als innovativer und klimaschonender Energieträger im bestehenden Gasnetz transportiert und gespeichert werden. Wasserstoff kann vollstän-

dig aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden. Er kann für industrielle Zwecke eingesetzt werden, aber auch um Strom und Wärme in Privathaushalten zu erzeugen.

### 450 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung jedes Jahr möglich bei Umstellung auf Gas

Mehr als die Hälfte aller HausbesitzerInnen entlang der Trasse entschieden sich für einen Anschluss ans zukunftssichere Gasnetz. Neben kommunalen Gebäuden ist auch das Neubaugebiet im Biberbacher Ortskern vollständig an die kostengünstige Energieversorgung mit klimaschonendem Gas angeschlossen. Wenn alle Hausbesitzerinnen und -besitzer auf Gasheizung umstellen, sparen sie zusammen insgesamt rund 450 Tonnen CO<sub>2</sub> jedes Jahr ein.

### Zusätzlich Leerrohre für High-speed-Internet via Glasfaserkabel

Pluspunkt: Parallel zu den Gasleitungen verlegte schwaben netz Leerrohre, in denen Glasfaserkabel eingezogen werden können. Glasfaserkabel erlauben Zugang zu Highspeed-Internet mit nahezu unbegrenztem Datenvolumen.

„Gemeinsam mit erdgas schwaben haben wir die zukunftssichere Energieversorgung für Biberbach verwirklicht“, sagte Wolfgang Jarasch, Erster Bürgermeister in Biberbach. „Darüber freue ich mich sehr, denn damit geht ein lang gehegter Wunsch meiner Gemeinde in Erfüllung.“

Mit dem Entzünden der symbolischen ersten Flamme nahmen Bürgermeister Jarasch und Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung erdgas schwaben, die Gasversorgung offiziell in Betrieb. „Ohne Gas wird es keine Energiewende geben“, sagte Markus Last. „Biberbach hat sich damit den Anschluss an die Zukunft gesichert.“

Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielt Bürgermeister Jarasch das Ökogas-Zertifikat für den Markt Biberbach. Die Urkunde gibt den Biberbachern Brief und Siegel auf den klimawirksamen Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in den Gasheizungen der Marktgemeinde entstehen. Als erste Kommune im Landkreis Augsburg hat Biberbach das offizielle Ökogas-Zertifikat erhalten. Mindestens 1.200 Tonnen CO<sub>2</sub> werden bis Ende 2025 ausgeglichen. ■ A.M.



Zukunftssichere Versorgung mit Gas und Leerrohrnetz für Glasfaserkabel in Biberbach: Wolfgang Jarasch, 1. Bürgermeister in Biberbach, Helmut Kaumeier, Leiter Kommunalkundenmanagement erdgas schwaben, Marko Melev, Abteilungsleiter Vertrieb schwaben netz, und Uwe Sommer, Prokurist schwaben netz (v.r.).



Wolfgang Jarasch, 1. Bürgermeister in Biberbach